

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur, Freizeit und Stiftungswesen

Sitzungsdatum:	Mittwoch, 04.06.2025
Beginn:	17:00 Uhr
Ende	17:37 Uhr
Ort:	Sitzungssaal des Gotischen Rathauses, Weißenburg i. Bay.

Anwesenheitsliste

Oberbürgermeister

Schröppel, Jürgen

Ausschussmitglieder

Dollinger, Anita
Drotziger, Klaus
Gruber, Heinz
Mühlöder, Manuela
Pecoraro, Elisabeth
Pößnicker, Claudia
Schneller, Maria
Schramm, Katrin

Stellvertreter

Naß, Gerhard
Strunz, Sonja

Schriftführer

Bethke, Lorenz

Abwesende und entschuldigte Personen:

Ausschussmitglieder

Bengel, André
Käsberger, Sabine

Tagesordnung

1. Senat – öffentlich

- 1.1 Antrag der Caritas-Kreisstelle auf Fortführung der Projektförderung "Gemeinsam gegen Altersarmut in Weißenburg" in den Jahren 2025 und 2026
Vorlage: SG 20/130/2025

2. Ausschuss (vorberatend) – öffentlich

- 2.1 Antrag der Lebenshilfe Altmühlfranken e. V. zur Erhöhung des Gewichtungsfaktors
Vorlage: SG 11/020/2025
- 2.2 Vorlage der Jahresrechnung 2024 der Hospitalstiftung "Zum Hl. Geist" gemäß Art. 102 Abs. 2 GO
Vorlage: SG 20/129/2025
- 2.3 Mietpreisanpassung für städtische Räumlichkeiten
Vorlage: SG 14/030/2025

3. Kenntnisnahme - öffentlich

- 3.1 Bergwaldtheater Saison 2026
Vorlage: SG 14/031/2025
- 3.2 Bekanntgaben - öffentlich

Oberbürgermeister Jürgen Schröppel eröffnet um 17:00 Uhr die Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur, Freizeit und Stiftungswesen, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Ausschusses für Schule, Kultur, Freizeit und Stiftungswesen fest.

1 Senat – öffentlich

1.1 Antrag der Caritas-Kreisstelle auf Fortführung der Projektförderung "Gemeinsam gegen Altersarmut in Weißenburg" in den Jahren 2025 und 2026

Ergebnis der Erörterung:

Oberbürgermeister Schröppel stellt fest, dass sich das Projekt bisher gut etabliert hat und betont, dass nicht nur evangelische Bürger die Einrichtung besuchen können.

Frau Trögl beschreibt das Angebot und informiert, dass die Anzahl der Besucher relativ konstant bleibt.

StRin Pecoraro ergänzt, dass die Möglichkeit einer Hin- und Rückfahrt der beeinträchtigten Personen wünschenswert wäre.

Frau Trögl fügt ein, dass für einen Fahrdienst zu wenig Personal zur Verfügung steht.

Oberbürgermeister Schröppel fragt, ob dieses Problem eventuell durch die Nachbarschaftshilfe gelöst werden könnte.

Frau Trögl erörtert, dass dort bereits nachgefragt wurde, die Nachbarschaftshilfe aber keine regelmäßigen Fahrten übernehmen kann.

Beschluss:

Die Hospitalstiftung „Zum Hl. Geist“ stellt der Caritas-Kreisstelle für die Fortführung des Projekts „Gemeinsam gegen Altersarmut in Weißenburg“ in den Jahren 2025 und 2026 einen Zuschuss von jeweils 5.000,-- € zur Verfügung.

Einstimmig beschlossen Ja 11 Nein 0

2 Ausschuss (vorberatend) – öffentlich

2.1 Antrag der Lebenshilfe Altmühlfranken e. V. zur Erhöhung des Gewichtungsfaktors

Ergebnis der Erörterung:

Oberbürgermeister Schröppel erörtert, dass einer Erhöhung der Betriebskostenförderung für eine zusätzliche Integrationsfachkraft bereits im Jahr 2024 zugestimmt wurde und er auch dieses Mal den Antrag für sinnvoll hält.

StRin Schramm erinnert sich, dass zuletzt keine Fachkraft gefunden wurde und ob die Aussichten für die Besetzung der Stelle für das Betreuungsjahr 2025/2026 jetzt besser sind.

Frau Haussner (Kindergartenverwaltung) ist zuversichtlich, dass eine Fachkraft gefunden wird.

Beschluss:

Die Stadt Weißenburg stimmt der Erhöhung des Gewichtungsfaktors von 4,5 auf 4,8 zur teilweisen Deckung der Personalkosten für eine Zusatzfachkraft in den Kindertagesstätten der Lebenshilfe „Römer-Schätze“ und „Wiesenstraße“ zu.

Einstimmig beschlossen Ja 11 Nein 0

2.2 Vorlage der Jahresrechnung 2024 der Hospitalstiftung "Zum Hl. Geist" gemäß Art. 102 Abs. 2 GO

Ergebnis der Erörterung:

Oberbürgermeister Schröppel erörtert kurz die Vorlage und hebt hervor, dass die Hospitalstiftung seit Jahren keine Schulden macht.

Wortmeldungen gibt es nicht.

Beschluss:

1. Das Ergebnis der Jahresrechnung 2024 der Hospitalstiftung „Zum Hl. Geist“ wird zur Kenntnis genommen.
2. Der Rechnungsprüfungsausschuss wird beauftragt, die Jahresrechnung 2024 der Hospitalstiftung „Zum Hl. Geist“ örtlich zu prüfen.

Einstimmig beschlossen Ja 11 Nein 0

2.3 Mietpreisanpassung für städtische Räumlichkeiten

Ergebnis der Erörterung:

Oberbürgermeister Schröppel klärt auf, dass die Mietpreise für städtische Räumlichkeiten zuletzt im Jahr 2008 erhöht wurden und er eine Anpassung für zeitgemäß hält. Er betont, dass die Vermietung der Karmeliterkirche für private Feierlichkeiten eine Konkurrenz für die Gastronomie darstellt, weshalb auf diese verzichtet werden soll.

StR Gruber teilt mit, dass er die Vermietung der Karmeliterkirche gerne fortgeführt hätte, da in der Altstadt keine anderen großen Säle zur Verfügung stehen.

Oberbürgermeister Schröppel stimmt nicht zu, da Kosten, die bei solchen Feiern entstehen, den Aufwand unwirtschaftlich machen.

StR Gruber geht auf den Bestellvorgang ein. Er hält es für einen enormen Verwaltungsaufwand, wenn die Ausstattungsoptionen der Räumlichkeiten einzeln ausgewählt werden müssen.

Frau Persch (Leiterin des Kulturamtes) erklärt, dass diese Bestellweise mittlerweile Standard ist und eine Erleichterung für den Veranstaltungstechniker darstellt.

StRin Schramm bedauert die Abschaffung der Karmeliterkirche als Vermietungsobjekt für private Feier, kann aber den Kostenpunkt verstehen.

StRin Pößnicker fände es gerechter, die Mietkosten der Ortsansässigen und Auswärtigen zu unterscheiden. Sie möchte weiterhin den Ansässigen einen Vorteil bieten.

Frau Persch erklärt, dass sich in der Praxis gezeigt hat, dass Auswärtige die Buchung dann einfach von einem Ansässigen vornehmen haben lassen.

StR Drotziger erkundigt sich nach welchem Verhältnis ortsansässig/auswärtig.

Laut **Frau Persch** gibt es mehr Auswärtige, da hier alle Künstler etc. erfasst sind, die sich auf Tour befinden.

Oberbürgermeister Schröppel ergänzt den Beschlussvorschlag wie folgt:

Beschluss:

1. Das Kulturamt wird beauftragt die Mietpreiserhöhung ab dem 01.08.2025 für Neuverträge in den städtischen Räumlichkeiten umzusetzen. Bereits unterzeichnete Verträge zu alten Konditionen behalten ihre Gültigkeit.

Einstimmig beschlossen Ja 11 Nein 0

2. Private Feierlichkeiten in städtischen Räumlichkeiten sind nicht gestattet.

Mehrheitlich beschlossen Ja 9 Nein 2

3. Es wird keine Preisunterschiede zwischen Ansässigen und Auswärtigen geben.

Mehrheitlich beschlossen Ja 8 Nein 3

3 Kenntnisnahme - öffentlich

3.1 Bergwaldtheater Saison 2026

Ergebnis der Erörterung:

Oberbürgermeister Schröppel erklärt, dass im öffentlichen Teil die Veranstaltungen der Saison 2026 vorgestellt werden. Die Vertragskonditionen werden im nichtöffentlichen Teil behandelt.

Frau Persch (Kulturamt) informiert kurz über Bemühungen ein abwechslungsreiches Programm zusammenstellen zu wollen, um das Bergwaldtheater noch interessanter zu machen.

StRin Mühlöder findet Ingo Appelt sei kein geeigneter Programmpunkt, da dieser nicht auf die Kulisse des Theaters angewiesen ist. Sie würde sich mehr klassische Stücke (Opern) wünschen.

Frau Persch informiert, dass sie einen Comedian anbieten wollten und sie ein gutes Angebot von Herrn Appelt bekommen haben. Klassische Produktionen seien vergleichsweise teuer und konnten in der Vergangenheit die Kosten nicht einspielen.

StR Naß hält es für falsch, Künstler auszuschließen. Es soll ein möglichst breites Spektrum angeboten werden, um möglichst viele Besucher zu erreichen.

Frau Persch ist sehr erfreut, dass die Gruppe „La Brass Banda“ eingekauft werden konnte und betont, dass bereits 2018 ca 2500 Besucher Karten gekauft haben. Bei der Stehveranstaltung, die hierfür geplant ist, müssten 2000 Karten verkauft werden um die Kosten decken zu können.

Auch **StR Drotziger** findet das Angebot als „gelungene Mischung“ welche alle Altersgruppen abdeckt.

StRin Pößnicker und **StRin Pecoraro** loben das ausgewogene Angebot, finden den Namen „Waldbaden“ jedoch für eine Veranstaltung mit „La Bras Banda“ irreführend.

Zur Kenntnis genommen

3.2 Bekanntgaben - öffentlich

Anschließend findet eine nichtöffentliche Sitzung statt.

Jürgen Schröppel
Oberbürgermeister

Lorenz Bethke
Schriftführung